

Fragebogen



SAP® GoingLive™ Check Optimierungssitzung

SAP-System-ID

SAP-Komponente

Release

DB-System

Kunde

**Service-Center
Telefonnummer
Faxnummer**

**Datum der Sitzung
Datum des Fragebogens
Autor**

**Sitzungsnummer
Installationsnummer
Kundennummer**

1 Inhaltsverzeichnis

1 INHALTSVERZEICHNIS	2
2 EINFÜHRUNG ZUR GOINGLIVE-OPTIMIERUNG	6
2.1 CO - CONTROLLING	6
2.2 FI - FINANZWESEN	6
2.3 HR - PERSONALWESEN	6
2.4 MM - MATERIALWIRTSCHAFT	7
2.5 PM/SM - INSTANDHALTUNG	7
2.6 PP - PRODUKTIONSPLANUNG	7
2.7 PS - PROJEKTSYSTEM	8
2.8 QM - QUALITÄTSMANAGEMENT	8
2.9 RE - REAL ESTATE	8
2.10 SD - VERTRIEB	9
2.11 MYSAP HEALTHCARE	9
2.12 MYSAP RETAIL	9
2.13 MYSAP UTILITIES	10
3 ALLGEMEINE FIRMENDATEN	11
4 PROJEKTDATEN	13
5 CO - CONTROLLING	14
5.1 UMSATZ.....	14
5.2 KOSTENSTELLENRECHNUNG	14
5.3 INTERNE AUFTRÄGE	14
5.4 PRODUKTKOSTEN-CONTROLLING	15
5.5 ERGEBNISRECHNUNG (PA).....	16
5.6 PROFIT-CENTER-RECHNUNG	17
5.7 ARCHIVIERUNG	17
5.8 PERIODENENDE	17
5.9 BERICHTSWESEN	17
5.10 SCHNITTSTELLEN	18
5.11 SOFTWARE-EIGENENTWICKLUNGEN FÜR R/3.....	18
6 FI - FINANZWESEN	19
6.1 GRUNDEINSTELLUNGEN	19
6.2 GESCHÄFTSJAHRVARIANTE.....	19
6.3 STAMMDATENSÄTZE	19
6.4 VERWENDUNG VON FUNKTIONEN	19

6.5 BELEGVOLUMEN.....	19
6.6 BELEGERSTELLUNG: TRANSAKTIONEN.....	19
6.7 ZAHLLAUF.....	20
6.8 MASCHINELLES AUSGLEICHEN.....	20
6.9 SCHNITTSTELLEN.....	21
6.10 SOFTWARE-EIGENENTWICKLUNGEN FÜR R/3.....	21
7 HR - PERSONALWESEN.....	22
7.1 ZEIT AUSWERTUNG.....	22
7.2 PERSONALABRECHUNG.....	22
7.3 SCHNITTSTELLEN.....	22
7.4 SOFTWARE-EIGENENTWICKLUNGEN FÜR R/3.....	23
8 MM - MATERIALWIRTSCHAFT.....	24
8.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	24
8.1.1 Dispositionslauf.....	24
8.2 EINKAUF.....	25
8.3 WARENAUSGANG.....	25
8.4 WARENEINGANG.....	26
8.5 LOGISTIKINFORMATIONSSYSTEM (LIS).....	26
8.6 SCHNITTSTELLEN.....	26
8.7 EIGENENTWICKELTE SOFTWARE FÜR R/3.....	26
9 PM/SM - INSTANDHALTUNG.....	28
9.1 MENGENGERÜST.....	28
9.2 GESCHÄFTSPROZESS.....	28
9.2.1 Anlegen von Aufträgen.....	28
9.2.2 R/3-Standardberichte: Häufigkeit der Verwendung.....	28
9.2.3 R/3-Standardauswertungen: Selektionskriterien.....	29
9.2.4 Abschluss von Aufträgen.....	30
9.3 EIGENENTWICKELTE SOFTWARE FÜR R/3.....	30
10 PP - PRODUKTIONSPLANUNG.....	31
10.1 MENGENGERÜST.....	31
10.2 MATERIALBEDARFSPLANUNG (MRP).....	31
10.3 FERTIGUNGS AUFTRÄGE.....	32
10.4 SCHNITTSTELLEN.....	32
10.5 EIGENENTWICKELTE SOFTWARE FÜR R/3.....	33
11 PS - PROJEKTSYSTEM.....	34
11.1 MENGENGERÜST.....	34
11.2 SCHNITTSTELLEN.....	34
11.3 EIGENENTWICKELTE SOFTWARE FÜR R/3.....	35

12 QM - QUALITÄTSMANAGEMENT	36
12.1 MENGENGERÜST	36
12.2 CUSTOMIZING	37
12.3 SCHNITTSTELLEN	37
12.4 EIGENENTWICKELTE SOFTWARE FÜR R/3	37
13 RE - REAL ESTATE.....	38
13.1 STAMMDATEN IMMOBILIENMANAGEMENT	38
13.2 MIETVERTRÄGE.....	38
13.3 MIETANTRÄGE.....	38
13.4 SOLLSTELLUNG (TRANSAKTION FOSA).....	38
13.5 ZAHLLAUF	38
13.6 NEBENKOSTENABRECHNUNG (TRANSAKTION FONA).....	39
13.7 ARCHIVIERUNG	39
13.8 BERICHTSWESEN	39
13.9 SCHNITTSTELLEN	39
13.10 EIGENENTWICKELTE SOFTWARE FÜR R/3	39
14 SD - VERTRIEB	40
14.1 VERKAUF	40
14.2 VERSAND.....	40
14.3 WARENAUSGANG	41
14.4 FAKTURIERUNG.....	41
14.5 WEITERE ANMERKUNGEN	41
15 MYSAP HEALTHCARE	43
15.1 ANZAHL BENUTZER	43
15.2 GESCHÄFTSVERKEHRSAUFKOMMEN	43
15.3 GESCHÄFTSPROZESS	44
16 MYSAP PUBLIC SECTOR - HAUSHALTSMANAGEMENT.....	46
16.1 FRAGEN ZU ALLGEMEINEN DATEN	46
16.1.1 Produktinformationen	46
16.1.2 Aktuelles Release, Support-Package-Level und CRT	46
16.1.3 Schnittstellen	46
16.1.4 Einhaltung von GASBXX oder JFMIP	47
16.1.5 Kontierungszuordnungen	47
16.2 SETUP VON FINANZKREISEN	47
16.2.1 Finanzkreis.....	47
16.2.2 Finanzstelle für den Haushalt.....	47
16.3 STAMMDATENPFLEGE	48
16.3.1 Budgetstruktur.....	48
16.4 BUDGETIERUNG UND VERFÜGBARKEITSKONTROLLE	48
16.4.1 Anzahl Budgetträger.....	48

16.4.2 Deckungsringelemente.....	48
16.5 OBLIGO- UND ISTBUCHUNGEN.....	48
16.5.1 Programm zur Zahlungsabgrenzung.....	48
16.5.2 Integration in FI.....	49
16.5.3 Anforderungen.....	49
17 MYSAP INSURANCE.....	50
17.1 SYSTEMUMGEBUNG.....	50
18 MYSAP RETAIL.....	51
18.1 EINZELHANDELSSTREIFISCHE GESCHÄFTSPROZESSE.....	51
18.2 LISTUNG.....	51
18.3 SORTIMENTSLISTEN.....	51
18.4 VERKAUFSPREISKALKULATION.....	52
18.5 AKTIONEN UND INTERNET-STORES.....	52
18.6 NACHTRÄGLICHE ABRECHNUNG (BONUS).....	52
18.7 POINT-OF-SALE-VERARBEITUNG.....	53
19 MYSAP UTILITIES.....	55
19.1 SYSTEMUMGEBUNG.....	55
19.2 KERNGESCHÄFTSPROZESS.....	55
19.3 BELEGAUFKOMMEN.....	55
20 EIGENE ANMERKUNGEN.....	58
21 ANMERKUNGEN.....	59
22 ANFORDERUNGEN FÜR DIE GOINGLIVE-OPTIMIERUNG.....	60

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Wenn Sie diesen Fragebogen in MS Word ausfüllen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Nur die Eingabe von Antworten auf Fragen ist möglich, alle anderen Bereiche des Dokuments sind schreibgeschützt.
- Geben Sie Ihre Antworten, Erklärungen und Anmerkungen in die grau unterlegten Textfelder ein.
- Bei einigen Fragen müssen Sie die richtige Antwort ankreuzen. Klicken Sie dazu einfach auf das Ankreuzfeld.

2 Einführung zur GoingLive-Optimierung

2.1 CO - Controlling

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant. Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem CO-Modul:

- Kostenstellenrechnung
- Produktkostenrechnung
- Ergebnisrechnung
- Profit-Center-Rechnung
- Ihr Logistikinformationssystem
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.2 FI - Finanzwesen

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem FI-Modul:

- Hauptbuchhaltung
- Debitorenbuchhaltung
- Kreditorenbuchhaltung
- Abschluss und Berichtswesen
- Zahllauf
- Spezielle Ledger
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.3 HR - Personalwesen

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem HR-Modul:

- Zeitauswertung
- Personalabrechnung
- Schnittstellen

- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.4 MM - Materialwirtschaft

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem MM-Modul:

- Einkauf
- Warenausgang
- Wareneingang
- Ihr Logistikinformationssystem
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.5 PM/SM - Instandhaltung

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem PM/SM-Modul:

- Umsatz und Geschäftszeiten
- Mengengerüst
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.6 PP - Produktionsplanung

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem PP-Modul:

- Umsatz und Geschäftszeiten
- Fertigungsaufträge
- Verfügbarkeitsprüfung
- Schnittstellen

- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.7 PS - Projektssystem

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem PS-Modul:

- Umsatz und Geschäftszeiten
- Mengengerüst
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.8 QM - Qualitätsmanagement

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem QM-Modul:

- Umsatz und Geschäftszeiten
- Mengengerüst
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.9 RE - Real Estate

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem RE-Modul:

- Objekte und Geschäftspartner
- Mietverträge und Bewerbungen
- Sollstellung, Zahllauf, Nebenkostenabrechnung
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.10 SD - Vertrieb

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zu Ihrem SD-Modul:

- Verkauf
- Versand
- Warenausgang
- Fakturierung
- Ihr Logistikinformationssystem
- Schnittstellen
- Software-Eigenentwicklungen für R/3
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.11 mySAP Healthcare

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir weitere Informationen zur Branchenlösung mySAP Healthcare.

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.12 mySAP Retail

Der Termin für die Optimierungssitzung für Ihr R/3-System wird im Laufe der Analysesitzung geplant.

Um diese Sitzung durchführen zu können, benötigen wir weitere Informationen zur Branchenlösung mySAP Retail:

- Einzelhandelsspezifische Geschäftsprozesse
- Berichtswesen
- Listung
- Sortimentslisten
- Verkaufspreisberechnung
- Aktionen und Internet-Stores
- Nachträgliche Abrechnung (Bonus)
- Point-of-Sale-Verarbeitung (POS)
- Ihre Beobachtungen

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Wir planen die Termine der Sitzungen für den GoingLive Check mit Ihnen im Voraus. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, informieren Sie uns bitte so bald wie möglich, damit wir für die Sitzung einen neuen Termin finden können.

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

2.13 mySAP Utilities

Um den GoingLive Check durchführen zu können, benötigen wir weitere Informationen zur Branchenlösung mySAP Utilities.

Bitte laden Sie den ausgefüllten Fragebogen in SAP Service Marketplace über den SAP Service Channel hoch. Der Zugriff auf den SAP Service Channel erfolgt über Ihr persönliches Portal in SAP Service Marketplace (<http://service.sap.com>).

Falls Sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens Unterstützung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

3 Allgemeine Firmendaten

ALLGEMEINE FIRMENDATEN

Allgemeine Firmendaten	Angaben
Name der Firma	
Kundennummer	
Installationsnummer	

ANSPRECHPARTNER FÜR CO

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für CO					
2. Sachbearbeiter für CO					
3. Sachbearbeiter für CO					

ANSPRECHPARTNER FÜR FI

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für FI					
2. Sachbearbeiter für FI					
3. Sachbearbeiter für FI					

ANSPRECHPARTNER FÜR HR

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für HR					
2. Sachbearbeiter für HR					
3. Sachbearbeiter für HR					

ANSPRECHPARTNER FÜR MM

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für MM					
2. Sachbearbeiter für MM					
3. Sachbearbeiter für MM					

ANSPRECHPARTNER FÜR PM/SM

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für PM/SM					
2. Sachbearbeiter für PM/SM					
3. Sachbearbeiter für PM/SM					

ANSPRECHPARTNER FÜR PP

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für PP					
2. Sachbearbeiter für PP					
3. Sachbearbeiter für PP					

ANSPRECHPARTNER FÜR PS

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für PS					
2. Sachbearbeiter für PS					
3. Sachbearbeiter für PS					

ANSPRECHPARTNER FÜR QM

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für QM					
2. Sachbearbeiter für QM					
3. Sachbearbeiter für QM					

ANSPRECHPARTNER FÜR RE

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für RE					
2. Sachbearbeiter für RE					
3. Sachbearbeiter für RE					

ANSPRECHPARTNER FÜR SD

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für SD					
2. Sachbearbeiter für SD					
3. Sachbearbeiter für SD					

ANSPRECHPARTNER FÜR HEALTHCARE

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
Sachbearbeiter für IS-H					
Sachbearbeiter für IS-H *MED					

ANSPRECHPARTNER FÜR RETAIL

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für Retail					
2. Sachbearbeiter für Retail					
3. Sachbearbeiter für Retail					

ANSPRECHPARTNER FÜR UTILITIES

Rolle	Name	Firma/Standort	Telefon	Fax	E-Mail
1. Sachbearbeiter für IS-U/CCS					
2. Sachbearbeiter für IS-U/CCS					
3. Sachbearbeiter für IS-U/CCS					

4 Projektdaten

Folgende Informationen geben dem SAP Support einen Überblick über die geplanten Daten für die Meilensteine des Projekts.

Projekt-Meilensteine	Geplanter Termin
Abschließender Funktionalitätstest	
Simulation des Produktivbetriebs (Massendaten- und Lasttest)	
Übernahme der Stammdaten und Belege	
Produktivstart	

5 CO - Controlling

5.1 Umsatz

1. UMSATZ PRO MONAT

Belegart	Tabelle	Anzahl Belege pro Monat
Periodenbezogene Einzelposten	COEP	
Ergebnisobjekte	CE4xxxx	
Isteinzelposten	CE1xxxx	
Planeinzelposten	CE2xxxx	
Objektebene	CE3xxxx	

2. UMSATZ PRO JAHR

Belegart	Tabelle	Anzahl Einträge pro Jahr
Kostensummen - externe Buchungen	COSP	
Kostensummen - interne Buchungen	COSS	

5.2 Kostenstellenrechnung

1. STAMMDATEN

Stammdaten	Anzahl Elemente
Kostenrechnungskreis	
Buchungskreis	
Kostenstelle	
Leistungsarten	
Kostenarten	

2. STAMMDATEN (DURCHSCHNITT)

Stammdaten	Durchschnittliche Anzahl Elemente
Leistungsarten pro Kostenstelle	
Kostenarten pro Kostenstelle	

5.3 Interne Aufträge

1. STAMMDATEN

Stammdaten	Anzahl
Interne Aufträge	
Kostenarten pro Auftrag	

2. FRAGEN

Frage	Ja	Nein	Anm.
Verwenden Sie Abrechnungen mit Originalkostenarten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die CO-Partnerfortschreibung aktiviert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.4 Produktkosten-Controlling

1. HAUPT-FERTIGUNGSSZENARIOEN

Fertigungsszenario	Verwendet?
Prozessfertigung	<input type="checkbox"/>
Serienfertigung	<input type="checkbox"/>
Diskrete Fertigung	<input type="checkbox"/>
Einzelfertigung	<input type="checkbox"/>

2. MATERIAL-LEDGER-VERWENDUNG

Material-Ledger-Szenario	Verwendet?
Ist das Material-Ledger aktiv?	<input type="checkbox"/>
... Wenn das der Fall ist: Wird die Istkalkulation verwendet?	<input type="checkbox"/>
... ... Wenn das der Fall ist: Wird die Istkostenschichtung verwendet?	<input type="checkbox"/>

3. MENGENGERÜST

Kategorie	Anzahl
Wie viele Endprodukte (Produktionssteuerung in diesem System) fallen an?	
Wie viele Zwischenprodukte (Produktionssteuerung in diesem System) fallen an?	
Wie viele Arbeitsplanvorgänge gibt es im Durchschnitt für diese Materialien?	
Wie viele Zählpunkte werden im Durchschnitt definiert?	
Wie viele Posten haben Stücklisten durchschnittlich?	
Wie viele aktiven Aufträge (Aufträge, die nicht zum Löschen gekennzeichnet sind) erwarten Sie im System?	
Wie viele Fertigungsaufträge werden pro Monat neu erstellt?	
Wie viele Monate bleiben Aufträge aktiv (nicht zum Löschen gekennzeichnet)?	
Wie viele Monate werden Aufträge vor ihrer Archivierung im System aufbewahrt?	

4. VERWENDETE FUNKTIONEN

Geschäftsfunktion	Verwendet?
Erzeugniskalkulation	<input type="checkbox"/>
Template-Verrechnung	<input type="checkbox"/>
Umwertung zu Isttarifen	<input type="checkbox"/>
Kostenträgerhierarchie mit Kostenverteilung	<input type="checkbox"/>
Zuschlagsberechnung	<input type="checkbox"/>
Vorabrechnung für Kuppelprodukte	<input type="checkbox"/>
Berechnung von Ware in Arbeit	<input type="checkbox"/>
Abweichungsermittlung	<input type="checkbox"/>
Abrechnung	<input type="checkbox"/>
Datenbeschaffung für die Produktrecherche	<input type="checkbox"/>
Datenbeschaffung für die Verdichtungshierarchie	<input type="checkbox"/>
Datenbeschaffung für die Auftragshierarchie mit Klassifizierung	<input type="checkbox"/>
Datenbeschaffung für die Kostenträgerhierarchie	<input type="checkbox"/>

5. FUNKTIONSSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN

Funktionsspezifische Einstellungen	Wert
Für wie viele Materialstammdaten ist das Kennzeichen „Herkunft Material“ in der Kalkulationsansicht im Materialstamm (MBEW-HKMAT) gesetzt?	
Falls im Materialstamm die Herkunftsgruppe verwendet wird: Wie viele unterschiedliche Herkunftsgruppen werden gepflegt?	
Für wie viele Materialien werden Kalkulationen erstellt?	
Mit wie vielen Kalkulationsversionen rechnen Sie?	
Wie viele Ebenen umfassen Kostenträgerhierarchien in der Regel?	
Wie viele Objekte sind durchschnittlich in der Kostenträgerhierarchie enthalten?	

Funktionsspezifische Einstellungen	Wert
Wie viele Abgrenzungsversionen werden für die Kalkulation der Ware in Arbeit verwendet?	
Wie viele Sollversionen werden für die Abweichungsermittlung verwendet?	
Werden Einzelposten als Ware in Arbeit-Kalkulation oder Abweichungsermittlung verbucht? (Ja/Nein)	
Wie viele Merkmale werden generiert? (Siehe Transaktion OKQ3)	
Verwenden Sie freie Merkmale? (Ja/Nein)	
Wie viele Ebenen verwenden Sie durchschnittlich in einer Auftragsverdichtungshierarchie?	
Wird die Auftragsnummer als Merkmal für die Auftragsverdichtung verwendet? (Ja/Nein)	

Von den oben angeforderten Informationen treffen möglicherweise nur einige auf Sie zu. Lesen Sie alle Zeilen der Tabelle sorgfältig durch, und geben Sie bitte nur dann eine Antwort, wenn die entsprechende Funktion verwendet wird.

6. INFORMATIONEN ZUR PERIODENVERSCHIEBUNG

Frage	Antwort
Wie häufig wird der Periodenverschiebungszyklus innerhalb eines Monats ausgeführt?	
Wurde der Schedule Manager (Transaktion SCMA) implementiert, um die Periodenverschiebung zu steuern und zu beschleunigen? (Ja/Nein)	
... Wenn der Schedule Manager eingesetzt wird: Wird auch die Funktion „Arbeitsvorrat“ für die Auftragsverarbeitung verwendet? (Ja/Nein)	
Welcher Zeithorizont (Netto-Verarbeitungszeit ohne Überprüfung der Ergebnisse) besteht für das Ausführen der Periodenverschiebung (in Stunden)?	
Ist die <i>automatische Parallelisierung</i> (siehe Hinweis 386508) bekannt und wird sie bei allen Aktivitäten für Periodenabschlüsse eingesetzt? (Ja/Nein)	
Wie viele Anwendungsserver umfasst die Servergruppe für die automatische Parallelisierung? (Siehe Transaktion RZ12)	
Werden die Aktivitäten für die Periodenverschiebung unabhängig von den normalen Geschäftsvorgängen ausgeführt (getrennt durch Zeit- oder Systemressourcen)? (Ja/Nein)	

5.5 Ergebnisrechnung (PA)

1. STAMMDATEN

Stammdaten	Anzahl
Ergebnisbereich	
Merkmale pro Ergebnisbereich	
Wertfelder pro Ergebnisbereich	
Berichte pro Periodenende	

2. MERKMALE

Frage	Antwort
Verwenden Sie die Merkmale KNDNR ARTNR in der buchhalterischen Ergebnisrechnung?	
Verwenden Sie die Merkmale KNDNR ARTNR in der kalkulatorischen Ergebnisrechnung?	
Nennen Sie die drei Merkmale mit den meisten Ausprägungen in Ihrem Ergebnisbereich (Anzahl verschiedener Werte).	

3. GESCHÄFTSPROZESSE

Frage	Ja	Nein	Anzahl
Verwenden Sie die kalkulatorische Ergebnisrechnung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verwenden Sie die buchhalterische Ergebnisrechnung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verwenden Sie die periodische Bewertung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beziehen Sie Daten aus der Kostenstellenumlage in Ihre Ergebnisrechnung ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Haben Sie Kostenrechnungskreise, für die die Übertragung von Kundenauftragseingängen zu CO-PA aktiviert ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. TECHNISCHE WERKZEUGE

Frage	Ja	Nein	Anzahl
Verwenden Sie Verdichtungsebenen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wie häufig aktualisieren Sie Verdichtungsebenen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verwenden Sie Sicherungsdaten(extrakte) mittels RKEBATCH?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.6 Profit-Center-Rechnung**1. STAMMDATEN**

Stammdaten	Anzahl
Profit-Center	
Berichte pro Periodenende	

2. STAMMDATEN (DURCHSCHNITT)

Stammdaten	Durchschnitt
Kostenarten pro Profit-Center	
Sachkonten pro Profit-Center	

3. GESCHÄFTSPROZESSE

Frage	Ja	Nein	Anzahl
Verwenden Sie Einzelpostenberichte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verwenden Sie Extrakte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.7 Archivierung

Frage	Antwort
Welche Tabellen beabsichtigen Sie zu archivieren?	
Welche Objekte beabsichtigen Sie zu archivieren?	
Wie häufig beabsichtigen Sie zu archivieren?	

5.8 Periodenende

Frage	Zyklen	Segmente	Durchschnittl. Sender pro Segment	Durchschnittl. Empfänger pro Segment
Verwenden Sie die Abgrenzung?				
Verwenden Sie die Verteilung?				
Verwenden Sie die Umlage?				
Verwenden Sie die periodische Bewertung?				
Verwenden Sie die indirekte Leistungsverrechnung?				

5.9 Berichtswesen

Wie oft werden folgende R/3-Transaktionen ausgeführt?	Pro Tag	Am Periodenende
... KSBB: Kostenstellenrechnung		
... KSB1: Kostenstellen-Einzelposten (Ist)		
... KE5A: Profit-Center-Rechnung		
... KE5Z: Profit-Center-Einzelposten (Ist)		
... KE5Y: Profit-Center-Einzelposten (Plan)		

Wie oft werden folgende R/3-Transaktionen ausgeführt?	Pro Tag	Am Periodenende
... KE30: Ergebnisbericht		
... GR55: Berichtsgruppe ausführen		
... SART: Anwendungsbereich		

5.10 Schnittstellen

ERFORDERLICHE DATENTRANSFERS

SAP CO <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anmerkungen
SAP CO-PA <-> SAP SD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP CO-PA <-> SAP HR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP CO <-> Andere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.11 Software-Eigenentwicklungen für R/3

1. EIGENENTWICKELTE PROGRAMME ODER BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode geändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> auflisten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von R/3-User-Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode geändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6 FI - Finanzwesen

6.1 Grundeinstellungen

Stammdaten	Anzahl	Wichtigste
Mandant		
Buchungskreis		
Geschäftsbereich		

6.2 Geschäftsjahrvariante

Frage	Antwort
Ist Ihr Geschäftsjahr kalenderjahrabhängig?	
Anzahl der Buchungsperioden	
Anzahl der Sonderperioden	

6.3 Stammdatensätze

Stammdaten	Tabelle	Anzahl Datensätze
Hauptbuchkonto	SKB1	
Debitor (Debitorenbuchhaltung)	KNB1	
Kreditor (Kreditorenbuchhaltung)	LFB1	

6.4 Verwendung von Funktionen

Welche Funktionen werden verwendet?	Ja	Nein
Buchungskreisübergreifende Vorgänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreditmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsolidierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spezielle Ledger (FI-SL)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlagenbuchhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.5 Belegvolumen

Belegart	Anzahl Belege pro TAG oder...	... Gesamtzahl Belegpositionen pro TAG
Sachkontenbuchung		
Debitorenrechnungen		
Kreditorenrechnungen		

6.6 Belegerstellung: Transaktionen

1. MANUELLE BELEGERSTELLUNG

Onlineverarbeitung: Belegerstellung durch	Buchung auf Hauptbuchkonto	Debitorenrechnung	Kreditorenrechnung
... SAP R/3-Standardtransaktionen			
... Eigene Transaktionen oder Programme			

2. AUTOMATISCHE BELEGERSTELLUNG

Batchverarbeitung: Belegerstellung durch	Buchung auf Hauptbuchkonto	Debitorenrechnung	Kreditorenrechnung
... Batch-Input			
... Call Transaction			
... Direct-Input			
... Datenfernübertragung (EDI)			
... Application Link Enabling (ALE)			
... Eigene Transaktionen oder Programme			

6.7 Zahllauf

1. SAP-HINWEISE

Wurden SAP-Hinweise implementiert?	Ja	Nein
SAP-Hinweis 145647	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SAP-Hinweis 212591 (abhängig vom Release und Support Package!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SAP-Hinweis 332402 (abhängig von Release und Support Package!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. ANZAHL BELEGE/BELEGPOSITIONEN

Belegvolumen	Anzahl
Anzahl Belege pro MONAT oder...	
... Gesamtzahl Belegpositionen pro MONAT	

3. PARALLELE AUFTRÄGE

Belegpositionen in einem Auftrag	Anzahl
Zahllauf im parallelen Modus. Gesamtzahl Belegpositionen in EINEM Auftrag.	

6.8 Maschinelles Ausgleichen

Wie wird geprüft, ob GR/IR-Konten verwendet werden?
 Nachschlagen in Tabelle T030 -> KTOSL. Eintrag „WRX“ oder „WRY“ oder „FR*“?

Wie wird geprüft, ob die Verwendung eines Lieferplans festgelegt ist? Ist „L“ in Tabelle EKKO->BSTYP gesetzt?
 Wie wird geprüft, ob das Kennzeichen für die wareneingangsbezogene Rechnungsprüfung gesetzt ist? Ist in Tabelle EKPO -> WEBRE gesetzt?

1. ALLGEMEINE FRAGEN

Frage	Ja	Nein
Treten Leistungsprobleme beim maschinellen Ausgleichen auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwenden Sie GR/IR-Konten (Wareneingangs-/Rechnungseingangskonten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wenn das der Fall ist: Verwenden Sie einen Lieferplan UND das Kennzeichen für die wareneingangsbezogene Rechnungsprüfung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde der SAP-Hinweis 184806 implementiert? (Abhängig vom Release)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde der SAP-Hinweis 323135 implementiert? (Abhängig vom Release)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. AUFTRÄGE UND VARIANTEN

Frage	Antwort
Wird das maschinelle Ausgleichen regelmäßig durchgeführt? Einmal pro Woche, pro Monat...	
Welche Variante(n) verwenden Sie regelmäßig?	

6.9 Schnittstellen

1. SCHNITTSTELLEN

Frage	Ja	Nein	Anm.
Sind Datentransfers zwischen SAP R/3 und anderen Systemen erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. BELEGE

Frage	Anzahl
Wie viele Belege werden in einer Sitzung übertragen?	
Wie viele Belegpositionen hat ein Beleg im Durchschnitt?	

6.10 Software-Eigenentwicklungen für R/3

1. EIGENENTWICKELTE PROGRAMME ODER BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie eigene Programme oder Berichte entwickelt? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

SAP R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von SAP R/3-User-Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am SAP R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den SAP R/3-Standardprogrammcode geändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7 HR - Personalwesen

7.1 Zeitauswertung

1. ZEITDATENSÄTZE

Frage	Anzahl Datensätze
Wie viele Zeitdatensätze (Zeitereignisse), wie z.B. Anwesenheit, Abwesenheit, Mehrarbeitszeit, werden pro Tag erstellt?	

2. ZEIT AUSWERTUNGSREPORT

Frage	Anzahl Läufe
Wie oft wird der Zeitauswertungsreport (ABAP-Report RPTIME00) pro Tag ausgeführt?	
Wie oft wird der Zeitauswertungsreport (ABAP-Report RPTIME00) pro Woche ausgeführt?	
Wie oft wird der Zeitauswertungsreport (ABAP-Report RPTIME00) pro Monat ausgeführt?	

3. ZEITFENSTER FÜR DIE ZEIT AUSWERTUNG

Frage	Von - Bis
Wie groß ist das maximal zulässige Zeitfenster für den Zeitauswertungsreport?	

7.2 Personalabrechnung

Informationen über Mitarbeiter und Personalabrechnungsperioden

(ABAP-Report RPCALCx0; x = Ländervariante)

Mitarbertertyp	Anzahl Mitarbeiter	Abrechnungsperiode*	Durchschnittl. Anzahl von Rückrechnungsperioden pro Mitarbeiter**	Max. zulässiges Zeitfenster des Pers.-abrechn.-Treibers***
Stundenlöhne, Industriearbeiter				
Angestellte				
Rentner				

* Angabe in Wochen.

** Eine Rückrechnung erfolgt dann, wenn sich ein Ereignis einer bereits abgerechneten Periode geändert hat. Die Periode, zu dem das Ereignis gehört, sowie jede Periode zwischen dem geänderten Ereignis und der aktuell zu verarbeitenden Periode werden rückgerechnet.

Beispiel (mit monatlicher Abrechnungsperiode):

- Momentan wird die Periode Oktober verarbeitet.

- Ein Ereignis im Juli wurde geändert.

- Daraufhin müssen die Perioden Juli, August und September rückgerechnet werden. Hieraus ergeben sich drei Rückrechnungsperioden.

Geben Sie die Rückrechnungsperioden ein, die pro Mitarbeiter zu erwarten sind.

*** Geben Sie das maximal zulässige Zeitfenster für die Ausführung des Personalabrechnungstreibers ein (z.B. der Zeitraum zwischen 3 und 8 Uhr).

7.3 Schnittstellen

ERFORDERLICHE DATENTRANSFERS

SAP HR <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anm.
SAP HR <-> Subsystem für die Zeitdatenerfassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP HR <-> Fertigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

SAP HR <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anm.
SAP HR <-> Controlling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP CO <-> Andere Systeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7.4 Software-Eigenentwicklungen für R/3

1. EIGENE BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie eigene Programme oder Berichte entwickelt? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Zeitauswertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Personalabrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von R/3-User-Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Zeitauswertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Personalabrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode geändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Zeitauswertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Personalabrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8 MM - Materialwirtschaft

8.1 Allgemeine Informationen

1. PARAMETEREMPFEHLUNGEN

Frage	Ja	Nein
Wurden die Empfehlungen für Profilparameter aus der Analysesitzung für das R/3-System implementiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden die Empfehlungen für Datenbankparameter aus der Analysesitzung implementiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. AKTIVE BENUTZER

Frage	Anzahl
Wie viele aktive Benutzer arbeiten mit SAP MM zum Zeitpunkt des Produktivstarts?	
Wie viele aktive Benutzer von SAP MM sind zu einem späteren Zeitpunkt geplant?	

3. ANZAHL BELEGE

Belegtyp	Durchschnittl. Anzahl Belege pro Arbeitstag	Maximale Anzahl Belege pro Arbeitstag	Maximale Anzahl Belege in Spitzenzeiten	Anzahl Arbeitsstunden pro Tag
Bestellung				
Positionen pro Bestellung				
Warenausgang erfassen				
Positionen pro Beleg				
Wareneingang zur Bestellung				
Positionen pro Beleg				

4. RETROGRADE WARENENTNAHME

Frage	Ja	Nein	Prozentsatz
Wird die retrograde Warenentnahme verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. NEGATIVER BESTAND

Frage	Ja	Nein
Ist negativer Bestand zulässig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. NUMMERIERUNG VON MATERIALBELEGEN

Frage	Ja	Nein
Ist eine lückenlose Nummerierung von Materialbelegen für den Einkauf erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine lückenlose Nummerierung von Materialbelegen für den Wareneingang erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine lückenlose Nummerierung von Materialbelegen für den Warenausgang erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.1.1 Dispositionslauf

ANGABEN ZUM DISPOSITIONSLAUF

Frage	Antwort
ID des Werks mit dem größten Datenvolumen	
Anzahl Planaufträge in diesem Werk	
Gesamtzahl Materialien (alle Werke)	
Anzahl Werke	

Frage	Antwort
Aktuelle Laufzeit von MDBT oder MD01 in Minuten	
Zulässige Maximallaufzeit von MDBT oder MD01 in Minuten	

8.2 Einkauf

1. ERSTELLUNG VON EINKAUFBSBELEGEN

Wie werden Einkaufsbelege erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
... manuell, mit Transaktion ME21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... manuell, mit eigenentwickelten Transaktionen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... manuell, mit Batch-Input	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... manuell, mit Call Transaction	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... manuell, mit Direct-Input	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... manuell, mit ALE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

2. ERSTELLUNGSZEIT FÜR EINKAUFBSBELEGE

Frage	Ja	Nein	Anm.
Verteilt sich die Erstellung von Einkaufsbelegen gleichmäßig über die Woche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8.3 Warenausgang

1. ERSTELLUNG VON WARENAUSGANGSBELEGEN

Wie werden Warenausgangsbelege erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
... manuell, mit Transaktion MB1A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... manuell, mit eigenentwickelten Transaktionen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit Batch-Input	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit Call Transaction	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit Direct-Input	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit EDI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit ALE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit eigenentwickelten Transaktionen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

2. MONATLICHE AUSBUCHUNGEN VON MATERIALPOSITIONEN

Monatliche Ausbuchungen von Materialpositionen	Durchschnitt	Minimum	Maximum
Anzahl geplanter Warenausgänge			
Anzahl ungeplanter Warenausgänge			

3. ZEITPUNKT DER AUSBUCHUNGEN VON MATERIALPOSITIONEN

Zeitpunkt der Ausbuchungen von Materialpositionen	Ja	Nein	Anmerkungen
Nur an bestimmten Wochentagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gleichmäßig über die Woche verteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8.4 Wareneingang

ERSTELLUNG VON WARENEINGANGSBELEGEN

Wie werden Wareneingangsbelege erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
... manuell, mit Transaktion MB01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... manuell, mit eigenentwickelten Transaktionen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, als Hintergrundjob	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit Batch-Input	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit Call Transaction	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit Direct-Input	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit EDI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit ALE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... automatisch, mit eigenentwickelten Transaktionen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

8.5 Logistikinformationssystem (LIS)

1. DATENAUFZEICHNUNG IM LIS

Wofür erfolgt die Datenaufzeichnung im LIS?	Ja	Nein	Anmerkungen
... Bestellabwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... Warenausgang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... Wareneingang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. VERWENDETE INFORMATIONSSTRUKTUR

Welche Informationsstruktur wird verwendet?	Ja	Nein	Prozentsatz
R/3-Informationsstrukturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Benötigen diese V1-Verbuchungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eigenentwickelte Informationsstrukturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Benötigen diese V1-Verbuchungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8.6 Schnittstellen

SAP MM <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anmerkungen
SAP MM <-> Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP MM <-> Fertigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP MM <-> Bestandsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP MM <-> Finanzwesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP MM <-> Controlling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP MM <-> Lagerverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP MM <-> Andere Systeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8.7 Eigenentwickelte Software für R/3

1. EIGENE BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Verfügen Sie über eigenentwickelte Software (Programme oder Berichte) für R/3? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Einkaufsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Warenausgangsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Wareneingangsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
... für das Logistikinformationssystem (LIS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Verfügen Sie über eigenentwickelte Software (Programme oder Berichte) für R/3? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Einkaufsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Warenausgangsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Wareneingangsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für das Logistikinformationssystem (LIS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode verändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Einkaufsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Warenausgangsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Wareneingangsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für das Logistikinformationssystem (LIS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

9 PM/SM - Instandhaltung

9.1 Mengengerüst

1. ANZAHL BELEGE

Belegart	Anzahl pro Jahr	
Wartungspläne		<input type="checkbox"/>
IH-Meldungen		<input type="checkbox"/>
SM-Meldungen		<input type="checkbox"/>
IH-Aufträge		<input type="checkbox"/>
SM-Aufträge		<input type="checkbox"/>
Serviceverträge		<input type="checkbox"/>

2. STAMMDATEN

Technisches Objekt	Anzahl Stammdatensätze
Equipment	
Technischer Platz	

9.2 Geschäftsprozess

9.2.1 Anlegen von Aufträgen

Wie werden PS/SM-Aufträge erzeugt?	Anzahl Aufträge pro Jahr	
... aus Wartungsplänen		<input type="checkbox"/>
... aus Meldungen		<input type="checkbox"/>
... manuell		<input type="checkbox"/>
... über Schnittstellen		<input type="checkbox"/>

9.2.2 R/3-Standardberichte: Häufigkeit der Verwendung

In den folgenden Tabellen werden die Transaktionen für Meldungen, Aufträge, Equipmenteinheiten und technische Plätze angegeben, die im System **täglich ausgeführt** werden.

Füllen Sie die entsprechende Tabelle **nur** dann für Meldungen und Aufträge aus, wenn bei Ihnen mehr als 20.000 Meldungen/Aufträge pro Jahr zu verzeichnen sind. Füllen Sie die Tabellen für Equipmenteinheiten und technische Plätze **nur** dann aus, wenn mehr als 5.000 Equipmenteinheiten/technische Plätze vorliegen.

1. MELDUNGEN

Transaktionen für Meldungen	Beschreibung	Tägliche Ausführung?
IW28	IH-Meldung ändern: Selektion von Meldungen	<input type="checkbox"/>
IW29	IH-Meldung anzeigen: Selektion von Meldungen	<input type="checkbox"/>
IW58	Servicemeldung ändern: Selektion von Meldungen	<input type="checkbox"/>
IW59	Servicemeldung anzeigen: Selektion von Meldungen	<input type="checkbox"/>
IW66	IH-Maßnahme ändern: Selektion von Meldungen	<input type="checkbox"/>
IW67	IH-Maßnahme anzeigen: Selektion von Meldungen	<input type="checkbox"/>

2. AUFTRÄGE

Transaktionen für Aufträge	Beschreibung	Tägliche Ausführung?
IW38	Instandhaltungsaufträge ändern: Selektion von Aufträgen	<input type="checkbox"/>
IW39	Instandhaltungsaufträge anzeigen: Selektion von Aufträgen	<input type="checkbox"/>
IW72	Serviceaufträge ändern: Selektion von Aufträgen	<input type="checkbox"/>

Transaktionen für Aufträge	Beschreibung	Tägliche Ausführung?
IW73	Serviceaufträge anzeigen: Selektion von Aufträgen	<input type="checkbox"/>
IW37	IH-Auftragsvorgänge ändern: Selektion von Vorgängen von Instandhaltungsaufträgen	<input type="checkbox"/>
IW49	IH-Auftragsvorgänge anzeigen: Selektion von Vorgängen von Instandhaltungsaufträgen	<input type="checkbox"/>

3. EQUIPMENTEINHEITEN

Transaktionen für Equipment	Beschreibung	Tägliche Ausführung?
IE05	Equipment ändern: Equipmentselektion	<input type="checkbox"/>
IH08	Equipmentliste anzeigen: Equipmentselektion	<input type="checkbox"/>
IE06	Service-Equipment ändern: Equipmentselektion	<input type="checkbox"/>
IH10	Service-Equipment anzeigen: Equipmentselektion	<input type="checkbox"/>

4. TECHNISCHE PLÄTZE

Transaktionen für technische Plätze	Beschreibung	Tägliche Ausführung?
IL05	Technischen Platz ändern: Selektion von technischen Plätzen	<input type="checkbox"/>
IH06	Technischen Platz anzeigen: Selektion von technischen Plätzen	<input type="checkbox"/>
IL20	Techn. Platz-Service ändern: Selektion von technischen Plätzen	<input type="checkbox"/>
IH11	Techn. Platz-Service anzeigen: Selektion von technischen Plätzen	<input type="checkbox"/>

9.2.3 R/3-Standardauswertungen: Selektionskriterien

Beantworten Sie unten stehenden Fragen nur dann, wenn **eine** der folgenden Bedingungen für Sie zutrifft:

- Sie betreiben ein R/3-System mit dem Datenbanksystem Oracle und benutzen R/3 Release \geq 4.0.
- Sie setzen ein anderes Datenbanksystem ein (mit beliebigem R/3 Release).

Wählen Sie den nächsten Abschnitt aus, der auf Sie zutrifft.

Um gezielte Optimierungsmaßnahmen für die oben genannten Anzeige- und Änderungstransaktionen vor dem Produktivstart vorschlagen zu können, benötigen wir folgende Informationen:

- Wählen Sie aus den oben genannten R/3-Standardauswertungen diejenige aus, die für Ihre Geschäftsprozesse die Wichtigste ist. Die betreffende Transaktion sollte mindestens 50 Mal pro Tag ausgeführt werden. Wird keine ihrer Transaktionen so häufig ausgeführt, fahren Sie im nächsten Abschnitt fort.
- Geben Sie in die unten stehende Tabelle die Transaktion und die Anzahl der Ausführungen pro Tag ein.
- Die Transaktion wird möglicherweise von mehreren verschiedenen Benutzergruppen ausgeführt, wie z.B. von einem Werkstattmeister oder einem Mitarbeiter der technischen Abteilung. Jeder Benutzer benötigt unterschiedliche Auswahlkriterien. Geben Sie die Namen der Benutzergruppen ein, die diese Transaktion am häufigsten ausführen.
- Für die Benutzergruppen, deren Anteil an den Ausführungen mindestens 40% beträgt, werden wir eine Analyse durchführen. Wir benötigen für jede dieser Benutzergruppen einen Datensatz mit den Auswahlkriterien, die für diese Benutzergruppe typisch sind. Um nach den Daten zu suchen, können Platzhalterzeichen (Wild Cards) verwendet werden. Das heißt, Sie entscheiden, welche Felder am häufigsten verwendet werden und welche Werte typisch sind. Die Vorlage für die Auswahl muss dem Mitarbeiter, der die Transaktion ausführt, während der Sitzung zur Verfügung stehen. Sie können uns die Auswahlkriterien als Anlage mit dem Fragebogen zusenden.

1. WICHTIGSTE TRANSAKTION

Transaktionscode	Anzahl Ausführungen pro Tag

Transaktionscode	Anzahl Ausführungen pro Tag

2. BENUTZERGRUPPEN FÜR DIE TRANSAKTION

Benutzergruppen für den Transaktionscode	Beschreibung	Prozentsatz der Ausführungen

9.2.4 Abschluss von Aufträgen

1. AKTIVITÄTEN FÜR DEN ABSCHLUSS VON AUFTRÄGEN

Frage	Ja	Nein	Prozent-satz
Ist beim Auftragsabschluss die Berechnung des Istzuschlags erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist beim Auftragsabschluss eine aufwandsbezogene Fakturierung erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist beim Auftragsabschluss eine periodische Fakturierung über Serviceverträge erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. AUWANDSBEZOGENE FAKTURIERUNG

Frage	Ja	Nein
Wird Transaktion VA90 für die aufwandsbezogene Fakturierung verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird Transaktion AD11 für die aufwandsbezogene Fakturierung verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird Transaktion DP90 für die aufwandsbezogene Fakturierung verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. POSITIONEN VON LASTSCHRIFTSANFORDERUNGEN

Frage	Anzahl Positionen
Wie viele Positionen haben Ihre Lastschriftenanforderungen im Durchschnitt?	
Wie viele Positionen haben Ihre Lastschriftenanforderungen maximal?	

9.3 Eigenentwickelte Software für R/3

1. EIGENE BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Verfügen Sie über eigenentwickelte Software (Programme oder Berichte) für R/3? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für Stammdatenauswertungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für Meldungsauswertungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für Auftragsauswertungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von R/3-User Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für Meldungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für Aufträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Fakturierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode verändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10 PP - Produktionsplanung

10.1 Mengengerüst

1. FERTIGUNGS-AUFTRÄGE

Welche Arten von Fertigungsaufträgen werden verwendet?	Auswahl	Prozentsatz
Fertigungsaufträge	<input type="checkbox"/>	
Serienaufträge	<input type="checkbox"/>	

2. WARENBEWEGUNG

Welche Arten von Warenbewegungen gibt es?	Auswahl	Prozentsatz
Wareneingang	<input type="checkbox"/>	
Warenausgang	<input type="checkbox"/>	

3. RETROGRADE WARENENTNAHME

Retrograde Warenentnahme	Durchschnittlicher Tagesbedarf
Retrograd zu entnehmende Komponenten	

10.2 Materialbedarfsplanung (MRP)

1. MRP-ARBEITSLAST

Frage	Antwort
In welchem Werk ist der Dispositionslauf am zeitkritischsten?	
Wie viele Materialien gibt es in diesem Werk?	
Wird mit Parallelverarbeitung gearbeitet?	

2. MRP-VARIANTEN FÜR DAS ANGEGEBENE WERK

MRP-Varianten	Auswahl	Prozentsatz	Anm.
Verarbeitungsschlüssel - Neuplanung	<input type="checkbox"/>		
Verarbeitungsschlüssel - Veränderungsplanung	<input type="checkbox"/>		
Verarbeitungsschlüssel - Veränderungsplanung im Planungshorizont	<input type="checkbox"/>		
Planungsmodus - Planungsdaten reaktivieren	<input type="checkbox"/>		
Planungsmodus - Planungsdaten zurücksetzen	<input type="checkbox"/>		
Terminierung - Durchlaufterminierung	<input type="checkbox"/>		
Terminierung - Durchlaufterminierung	<input type="checkbox"/>		
Terminierung - Ecktermine	<input type="checkbox"/>		
Terminierung - Durchlaufterminierung	<input type="checkbox"/>		
Terminierung - Ecktermine	<input type="checkbox"/>		
Terminierung - Durchlaufterminierung	<input type="checkbox"/>		

Zur Ermittlung der MRP-Varianten rufen Sie die Transaktion MDBT auf. Wählen Sie Ihre Variante -> Variante zeigen/ändern. Kopieren Sie die Werte.

3. AUSFÜHRUNG DER MATERIALBEDARFSPLANUNG (MRP)

Wie wird der Materialbedarf geplant?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
... im Hintergrund, mit R/3-Transaktion MDBT: Dispositionslauf als Batch?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... im Dialogmodus, mit R/3-Transaktion MD01: Dispositionslauf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... im Dialogmodus, mit R/3-Transaktion MD02: Bedarfsplanung - Einzelplanung, mehrstufig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Wie wird der Materialbedarf geplant?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
... mit eigenen Transaktionen oder Programmen? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

10.3 Fertigungsaufträge

1. ANLEGEN VON FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Wie werden Fertigungsaufträge erstellt?	Auswahl	Prozent-satz	Anm.
Manuell, mit R/3-Transaktion CO01: Fertigungsauftrag anlegen	<input type="checkbox"/>		
Automatisch, mit R/3-Transaktion CO41: Sammelumsetzung von Planaufträgen	<input type="checkbox"/>		
Mit eigenentwickelten Transaktionen oder Programmen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)	<input type="checkbox"/>		

2. FREIGABE VON FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Freigabe von Fertigungsaufträgen	Auswahl	Prozentsatz	Anm.
Manuell, mit Transaktion CO05	<input type="checkbox"/>		
Mit eigenentwickelten Transaktionen oder Programmen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)	<input type="checkbox"/>		

3. ERSTELLEN VON AUFTRAGSRÜCKMELDUNGEN

Erstellen von Auftragsrückmeldungen	Auswahl	Prozentsatz	Anm.
Manuell, mit Transaktion CO11	<input type="checkbox"/>		
Manuell, mit Transaktion CO19	<input type="checkbox"/>		
Manuell, mit Transaktion CO15	<input type="checkbox"/>		
Manuell, mit Transaktion CO17	<input type="checkbox"/>		
Manuell, mit Transaktion MF40	<input type="checkbox"/>		
Manuell, mit Transaktion MF43	<input type="checkbox"/>		
Mit eigenentwickelten Transaktionen oder Programmen (geben Sie diese unter <i>Anmerkungen</i> an)	<input type="checkbox"/>		

4. VERWENDETE INFORMATIONSSTRUKTUREN

Verwendete Informationsstrukturen	Auswahl	Prozentsatz
R/3-Informationsstrukturen	<input type="checkbox"/>	
Benötigen diese V1-Verbuchungen?	<input type="checkbox"/>	
Eigenentwickelte Informationsstrukturen	<input type="checkbox"/>	
Benötigen diese V1-Verbuchungen?	<input type="checkbox"/>	

10.4 Schnittstellen

ERFORDERLICHE DATENTRANSFERS

SAP PP <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anmerkungen
SAP PP <-> Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PP <-> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PP <-> Bestandsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PP - Instandhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PP <-> Lagerverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PP <-> Qualitätsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PP <-> Andere Systeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10.5 Eigenentwickelte Software für R/3

1. EIGENE BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Verfügen Sie über eigenentwickelte Software (Programme oder Berichte) für R/3? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Verarbeitung von Verkaufsbelegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Bedarfsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Materialbedarfsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Auftragserstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Auftragsfreigabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Bestandsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von R/3-User-Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Bedarfsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Materialbedarfsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Auftragserstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Auftragsfreigabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für das Fertigungsinformationssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode verändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für das die Bedarfsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Materialbedarfsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Auftragserstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Auftragsfreigabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für das Fertigungsinformationssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11 PS - Projektssystem

11.1 Mengengerüst

1. MENGENGERÜST

Objekt	Durchschnittl. Anzahl	Maximale Anzahl
Projektdefinitionen pro Jahr		
Projektstrukturpläne pro Projektdefinition		
Netzpläne pro Projektdefinition		
Vorgänge pro Netzplan		
Vorgangselemente pro Vorgang		
Personalressourcen pro Vorgang		
Projektversionen pro Projekt		
Meilensteine pro Projekt		
Meilensteine pro Netzwerk		
Fakturierungsplan (Posten) pro Projekt		
Kostenarten pro Projekt		
Kostenstellen pro Projekt		
Wertkategorien pro Projekt		
CO-Planungsversionen		
Kalkulationsschema (Posten)		
P		
PSP-Hierarchie in Abrechnung berücksichtigt		
PS-Texte pro Projekt		
Dokumente im Dokumentenverwaltungssystem (DMS) pro Projekt		
Produktionsressourcen pro Projekt		
Konfigurationselemente pro Kundenauftrag		
Materialkomponenten pro Vorgang		
Stücklisten (BOMs) pro Projekt		
Stücklistenebenen in der Hierarchie		
Fertigungsaufträge pro Projekt		
Bestellungen pro Projekt		

2. VERWENDETE INFORMATIONSSTRUKTUREN

Verwendete Informationsstrukturen	Auswahl	Prozentsatz
R/3-Informationsstrukturen	<input type="checkbox"/>	
Benötigen diese V1-Verbuchungen?	<input type="checkbox"/>	
Eigenentwickelte Informationsstrukturen	<input type="checkbox"/>	
Benötigen diese V1-Verbuchungen?	<input type="checkbox"/>	

11.2 Schnittstellen

ERFORDERLICHE DATENTRANSFERS

SAP PS <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anmerkungen
SAP PS <-> Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PS <-> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PS <-> Bestandsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PS <-> Instandhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PS <-> Lagerverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP PS <-> Qualitätsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

SAP PS <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anmerkungen
SAP PS <-> Andere Systeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11.3 Eigenentwickelte Software für R/3

1. EIGENE BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Verfügen Sie über eigenentwickelte Software (Programme oder Berichte) für R/3? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von R/3-User-Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode verändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

12 QM - Qualitätsmanagement

12.1 Mengengerüst

1. PLÄNE BEI DER QM-ABWICKLUNG

Frage	Ja	Nein	Prozentsatz
Nutzen Sie Pläne im Rahmen der QM-Abwicklung für Arbeitspläne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nutzen Sie Pläne im Rahmen der QM-Abwicklung für Linienpläne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nutzen Sie Pläne im Rahmen der QM-Abwicklung für Prüfpläne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nutzen Sie Pläne im Rahmen der QM-Abwicklung für Rezepte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. STAMMPRÜFMERKMALE/STANDARDPLÄNE

Frage	Ja	Nein	Prozentsatz
Verwenden Sie Stammprüfmerkmale?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verwenden Sie Standardpläne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. PLÄNE

Pläne	Anzahl
Anzahl Materialzuordnungen pro Plan	

4. PLANGRUPPEN

Plangruppen	Anzahl
Anzahl Pläne pro Plangruppe	
Anzahl Merkmale oder Merkmalswerte pro Plangruppe	

5. CODEGRUPPEN

Codegruppen	Anzahl
Maximale Anzahl Codes pro Codegruppe	

6. PRÜFLOSE

Prüflose	Anzahl
Anzahl Prüflose pro Tag	
Anzahl Merkmale pro Prüflos	
Anzahl Prüfpunkte pro Prüflos (Fertigungsaufträge, Serienaufträge, Prozessaufträge)	
Anzahl Fehlermeldungen pro Prüflos	
Anzahl der gleichzeitig verarbeiteten Prüflose	

7. QUALITÄTSMELDUNGEN

Qualitätsmeldungen	Anzahl
Anzahl der gleichzeitig verarbeiteten Qualitätsmeldungen	

8. DRUCK VON QUALITÄTSZEUGNISSEN

Druck von Qualitätszeugnissen	Anzahl
Anzahl der pro Tag gedruckten Qualitätszeugnisse	
Anzahl der allgemeinen Merkmale pro Qualitätszeugnisvorlage	
Anzahl der zu selektierenden Prüflose für den Druck von Qualitätszeugnissen	

12.2 Customizing

Frage	Ja	Nein
Haben Sie eigene Warenbewegungsarten eingerichtet, die für den Qualitätsprüfbestand relevant sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzen Sie die periodischen Jobs im Rahmen der QM-Abwicklung (z.B. automatischer Verwendungsentscheid, wiederkehrende Prüfung, Abnahmeprüfung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: Nutzen Sie den automatischen Verwendungsentscheid?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja: Liegt der Wiederholungszeitraum des Jobs unter einer Stunde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bleiben die Qualitätsmeldungen über einen längeren Zeitraum offen, z.B. mehrere Jahre?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ab Release 4.0B: Drucken Sie auf dem Qualitätszeugnis für das Endprodukt Daten zu Chargen im Produktdatenabschnitt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12.3 Schnittstellen

ERFORDERLICHE DATENTRANSFERS

SAP QM <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anm.
SAP QM <-> Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP QM <-> Produktionsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP QM <-> Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP QM <-> Bestandsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP QM <-> Instandhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP QM <-> Lagerverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP QM <-> Subsysteme (z.B. CAQ, LIMS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anbindung dieser Subsysteme über QM/IDI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SAP QM <-> Andere Systeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

12.4 Eigenentwickelte Software für R/3

1. EIGENE BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Verfügen Sie über eigenentwickelte Software (Programme oder Berichte) für R/3? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Prüflosabwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für Qualitätsmeldungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von R/3-User-Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für die Prüflosabwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... für Qualitätsmeldungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode verändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

13 RE - Real Estate

13.1 Stammdaten Immobilienmanagement

OBJEKTE UND GESCHÄFTSPARTNER

Objekte und Geschäftspartner	Tabelle	Anzahl
Wirtschaftseinheiten	VIOB01	
Grundstücke	VIOB02	
Gebäude	VIOB03	
Mieteinheiten	VIMI01	
Geschäftspartner	VZGPO	

13.2 Mietverträge

1. STAMMDATEN

Stammdaten	Tabelle	Anzahl
Mietverträge	VIMIMV	
Neue Mietverträge pro Monat (Durchschnitt)		
Konditionen je Mietvertrag	VZZKOPO	

2. BEWEGUNGSDATEN

Bewegungsdaten	Tabelle	Anzahl Elemente
Planpositionen	VIBEPP	

13.3 Mietanträge

1. STAMMDATEN

Stammdaten	Tabelle	Anzahl
Leer stehende Mieteinheiten	VIMI03	
Bewerbungen pro Monat	VIMI11	

2. VERWENDETE TRANSAKTIONEN

Verwenden Sie folgende Transaktion?	Ja	Nein
FOZ1: Zuordnung: Mietgesuche zu einer Mieteinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FOZ2: Zuordnung: Mieteinheiten zu einem Mietgesuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.4 Sollstellung (Transaktion FOSA)

Frage	Antwort
Wie oft führen Sie den Sollstellungslauf aus (wöchentlich/monatlich)?	
Welches Zeitfenster steht Ihnen in der Regel für die Durchführung des Sollstellungslaufs für alle Mietverträge zur Verfügung?	
Haben Sie schon einen Testlauf für die Sollstellung durchgeführt?	
Waren Sie mit der Performance des Testlaufs zufrieden?	

13.5 Zahllauf

Fragen zum Zahllauf	Ja	Nein	Anm.
Setzen Sie Zahläufe ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Fragen zum Zahllauf	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie schon einen Testlauf für Zahläufe durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Waren Sie mit der Performance des Testlaufs zufrieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

13.6 Nebenkostenabrechnung (Transaktion FONA)

Frage	Antwort
Verwenden Sie Nebenkostenabrechnungen?	
Anzahl der Abrechnungseinheiten je Mietvertrag	

13.7 Archivierung

Frage	Antwort
Welche Tabellen beabsichtigen Sie zu archivieren?	
Welche Objekte beabsichtigen Sie zu archivieren?	
Wie oft beabsichtigen Sie zu archivieren?	

13.8 Berichtswesen

Geben Sie die Transaktionen für das Berichtswesen an	Anzahl Läufe pro Tag	... am Ende einer Abrechnungsperiode

13.9 Schnittstellen

ERFORDERLICHE DATENTRANSFERS

SAP RE <-> Anderes Modul	Ja	Nein	Anm.
R/3 RE <-> Andere Systeme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

13.10 Eigenentwickelte Software für R/3

1. EIGENE BERICHTE

Eigenentwickelte Programme oder Berichte	Ja	Nein	Anm.
Verfügen Sie über eigenentwickelte Software (Programme oder Berichte) für R/3? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. R/3-USER-EXITS

R/3-User-Exits	Ja	Nein	Anm.
Enthält Ihre eigenentwickelte Software Programmcode in Form von R/3-User-Exits? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. ÄNDERUNGEN AM R/3-STANDARDPROGRAMMCODE

Änderungen am R/3-Standardprogrammcode	Ja	Nein	Anm.
Haben Sie den R/3-Standardprogrammcode verändert? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

14 SD - Vertrieb

14.1 Verkauf

1. ARTEN VON VERKAUFSBELEGEN

Welche Arten von Verkaufsbelegen werden verwendet?	Auswahl	Prozentsatz
Terminaufträge	<input type="checkbox"/>	
Montageaufträge	<input type="checkbox"/>	
Sofortaufträge	<input type="checkbox"/>	
Lieferpläne	<input type="checkbox"/>	
Verträge	<input type="checkbox"/>	

2. ERSTELLUNG VON VERKAUFSBELEGEN

Wie werden Verkaufsbelege erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
...manuell, mit der R/3-Transaktion VA01 (Verkaufsauftrag erstellen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit Eigenentwicklungen? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (R/3 Standard)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (Eigenentwicklung)? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (R/3 Standard)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (Eigenentwicklung)? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

3. ERSTELLUNG VON LIEFERPLÄNEN

Wie werden Lieferpläne erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
... mit der R/3-Transaktion VA31 (Lieferplan erstellen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
... mit eigenentwickeltem Code? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

4. ERSTELLUNG VON VERTRÄGEN

Wie werden Verträge erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
...manuell, mit der R/3-Transaktion VA41 (Vertrag erstellen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit eigenentwickeltem Code? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (R/3 Standard)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (Eigenentwicklung)? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (R/3 Standard)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (Eigenentwicklung)? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

14.2 Versand

ERSTELLUNG VON LIEFERBELEGEN

Wie werden Lieferbelege erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
...manuell, mit der R/3-Transaktion VL01/VL01N (Lieferbeleg erstellen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Wie werden Lieferbelege erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
...manuell, mit der R/3-Transaktion VL04 (Liefervorrat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit eigenentwickeltem Code (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (R/3 Standard)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (Eigenentwicklung) (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (R/3 Standard)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (Eigenentwicklung) (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

14.3 Warenausgang

ERFASSUNG DES WARENAUSGANGS

Wie wird der Warenausgang erfasst?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
...manuell, mit der R/3 Transaktion VL02/VL02N (Lieferung ändern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit der R/3 Transaktion VL19/VL06O (Warenausgang buchen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit der R/3 Transaktion LT12 (Transportauftrag bestätigen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit der R/3 Transaktion VT12 (Transportvorrat: Transportabfertigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit eigenentwickeltem Code (ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, mit der R/3 Transaktion VL21 (Hintergrundjobs erstellen für die Warenausgangsbuchung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über Schnittstellen, wie z.B. ALE, EDI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, mit eigenentwickeltem Code? (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

14.4 Fakturierung

ERSTELLUNG VON FAKTURABELEGEN

Wie werden Fakturabelege erstellt?	Ja	Nein	Prozent-satz	Anm.
...manuell, mit der R/3 Transaktion VF01 (Fakturabeleg erstellen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit der R/3 Transaktion VF04 (Fakturavorrat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...manuell, mit eigenentwickeltem Code (Bitte ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (R/3 Standard)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, im Hintergrund (Eigenentwicklung) (ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (R/3 Standard)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...automatisch, über eine Schnittstelle, wie z.B. ALE, EDI (Eigenentwicklung) (ggf. in Spalte <i>Anmerkungen</i> angeben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

14.5 Weitere Anmerkungen

Weitere Anmerkungen

Weitere Anmerkungen

15 mySAP Healthcare

15.1 Anzahl Benutzer

Um abschätzen zu können, ob die geplante Hardware für Ihr Produktivsystem ausreicht, benötigt der SAP Support Angaben dazu, wie viele Benutzer mit mySAP Healthcare im SAP-System arbeiten werden.

Bitte geben Sie die Anzahl der Benutzer für die folgenden drei Kategorien an:

Niedrig

- Meldet sich gelegentlich am SAP-System an.
- Ist in der Regel ein Benutzer, der ab und zu nach Informationen sucht.

Mittel

- Arbeitet regelmäßig und kontinuierlich im SAP-System.
- Dabei handelt es sich in der Regel um einen Sachbearbeiter.

Hoch

- Arbeitet ständig, intensiv und kontinuierlich im SAP-System.
- Dabei handelt es sich in der Regel um einen Datentypisten oder eine Person, die im Bereich Telesales tätig ist.

ANZAHL BENUTZER

Modul	Beschreibung	Benutzer- kategorie „Niedrig“	Benutzer- kategorie „Mittel“	Benutzer- kategorie „Hoch“	Produktivstart (Termin)
IS-H	SAP Healthcare				
IS-H*MED					

15.2 Geschäftsverkehrsaufkommen

Um die zu erwartende Arbeitslast schätzen zu können, benötigen wir folgende Informationen zum Geschäftsaufkommen.

Die Hardware Ihres Produktivsystems sollte so ausgelegt sein, dass sie den im täglichen Dialogbetrieb maximal erwarteten Durchsatz bewältigen kann. Die Daten werden für die Plausibilitätsprüfung beim Sizing verwendet; unsere Empfehlungen basieren auf Ihren Angaben.

1. ALLGEMEINE DATEN

Beschreibung	Wert
Anzahl der produktiven IS-H-Mandanten	
Anzahl der Organisationseinheiten	
Anzahl der Betten im Krankenhaus	
Anzahl der Patientendatensätze (Patientenstamm)	

2. DATEN ZUM PATIENTENMANAGEMENT

Beschreibung	Wert
Durchschnittliche Anzahl von Leistungen pro Fall	
Anzahl der stationären Fälle pro Jahr	
Durchschnittliche Anzahl stationärer Fälle pro Stunde (Aufnahme)	
Maximale Anzahl stationärer Fälle pro Stunde (Aufnahme)	
Anzahl ambulanter Fälle pro Jahr	
Durchschnittliche Anzahl ambulanter Fällen pro Stunde (Aufnahme)	
Maximale Anzahl ambulanter Fälle pro Stunde (Aufnahme)	

3. DATEN ZUR PATIENTENABRECHNUNG

Beschreibung	Wert
Anzahl abrechenbarer Leistungen pro Jahr	

Beschreibung	Wert
Durchschnittliche Anzahl abrechenbarer Leistungen pro Fall	
Anzahl Rechnungen pro Jahr (Dialog)	
Anzahl Rechnungen pro Tag (Dialog)	
Anzahl Rechnungen pro Jahr (im Hintergrund)	
Anzahl Fakturierungsläufe pro Jahr (im Hintergrund)	

4. ZEITFENSTER

Beschreibung	von	bis
Zeitfenster für die Abrechnungen im Dialog pro Tag		
Zeitfenster für Fakturierungsläufe im Hintergrund pro Ausführung		

15.3 Geschäftsprozess

Markieren Sie in der folgenden Tabelle die Transaktionen, die Sie für Ihr Kerngeschäft verwenden.

Geben Sie dabei an, welche Transaktionen für Ihr tägliches Geschäft wichtig sind. Bitte kennzeichnen Sie die Transaktionen, die Sie verändert haben und/oder die User-Exits enthalten. **Kennzeichnen Sie die vier Transaktionen, die hinsichtlich Performance und Durchsatz am kritischsten sind.** Sollten Transaktionen oder Berichte in der folgenden Tabelle nicht aufgeführt sein, dann ergänzen Sie die Tabelle bitte entsprechend.

Beachten Sie, dass die folgende Tabelle Ihren Kerngeschäftsprozess widerspiegeln sollte.

Hinweis:

Bitte teilen Sie uns mit, welche Transaktionen Sie für die Aufnahme stationärer und ambulanter Patienten verwenden. Bitte kennzeichnen Sie in der unten stehenden Tabelle entweder Transaktion „NV2000“ (Aufnahme eines neuen Patienten) oder „NV01“/„NV41“ (Aufnahme eines bereits vorhandenen Patienten) als Ihren Kerngeschäftsprozess.

1. MANAGEMENT STATIONÄRER PATIENTEN

Transaktion	Kerngeschäftsprozess	Kritische Transaktion	Modifiziert?	Werden User-Exits verwendet?
NV01 (Pflege: stationäre Aufnahme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NV2000 (Neue Enjoy Patientenaufnahme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NP11 (Besuchsdaten für stationären Patienten anlegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NR 11 (Stationsübersicht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NR 13 (Belegungsstatistik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. MANAGEMENT AMBULANTER PATIENTEN

Transaktion	Kerngeschäftsprozess	Kritische Transaktion	Modifiziert?	Werden User-Exits verwendet?
NV41 (Pflege: ambulante Aufnahme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NV2000 (Neue Enjoy Patientenaufnahme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NP41 (Besuchsdaten für ambulante Patienten anlegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NR14 (Ambulanzmanagement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. GENERELL VERWENDETE TRANSAKTIONEN

Transaktion	Kerngeschäftsprozess	Kritische Transaktion	Modifiziert?	Werden User-Exits verwendet?
NP61 (Diagnosen pflegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NP47 (fallrelevante Prozeduren pflegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NWP1 (Workstation - Station)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NP 10 (Fallübersicht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NL 10 (Leistungen pflegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NK01 (Kostenübernahmeantrag pflegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NK06 (Kostenübernahmezusage pflegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NA30N (fallbezogene Rechnungsbearbeitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NA01 (Patientenabrechnung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NRPV - PATIENTENMANAGEMENT

Berichtswesen*	Kerngeschäftsprozess	Kritische Transaktion	Modifiziert?	Werden User-Exits verwendet?
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NRPA - PATIENTENABRECHNUNG

Berichtswesen*	Kerngeschäftsprozess	Kritische Transaktion	Modifiziert?	Werden User-Exits verwendet?
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ANDERE HINTERGRUNDJOBS

Berichtswesen*	Kerngeschäftsprozess	Kritische Transaktion	Modifiziert?	Werden User-Exits verwendet?
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Bitte geben Sie die Namen der Berichte an, die Sie im Kerngeschäftsprozess verwenden

16 mySAP Public Sector - Haushaltsmanagement

Einführung:

Vor der Optimierungssitzung für Ihr SAP R/3-System benötigt SAP eine Reihe von Informationen zur Verwendung des Moduls SAP IS-PS-FM (FI-FM). Bitte geben Sie in diesem Abschnitt die geforderten Informationen an.

Beantworten Sie dazu die folgenden Fragen so genau wie möglich.

16.1 Fragen zu allgemeinen Daten

16.1.1 Produktinformationen

Bitte kreuzen Sie die folgenden Kästchen entsprechend Ihrem Produkt- und Vorgangsprofil an.

Welches Produkt verwenden Sie?

Produkttyp	Bitte Zutreffendes ankreuzen
FI-FM	<input type="checkbox"/>
IS-PS-FM	<input type="checkbox"/>

Gehört Ihre Firma einer bestimmten Kundengruppe an?

Kundengruppe	Bitte Zutreffendes ankreuzen
Kommune (öffentliche Verwaltung) in Deutschland	<input type="checkbox"/>
US Federal Government	<input type="checkbox"/>

16.1.2 Aktuelles Release, Support-Package-Level und CRT

Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle Informationen zu Ihrem aktuellen Release, Support-Package-Level und CRT (Conflict Resolution Transport) an.

Fragen zum Release	Ihre Angaben
Welches Release wird verwendet?	
Welches Support-Package-Level wird verwendet?	
Welcher CRT (Conflict Resolution Transport) wird verwendet?	
Wann werden Sie ein neues Release oder CRT einsetzen?	
Welches Release von CRT ist geplant?	

16.1.3 Schnittstellen

Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle an, welche Integrationen für diese IS-PS-FM- oder FI-FM-Implementierung geplant sind.

Applikationstyp	Integration mit SAP IS-PS-FM	Integration mit SAP FI-FM	Aufgesetzt?
SAP HR-PS	Eine gemeinsame Installation ist mit SAP IS-PS-FM 4.61 oder höher und SAP HR-PS 4.61 oder höher möglich.	Ist möglich	<input type="checkbox"/>
SAP IS-PS-CA	Eine gemeinsame Installation ist momentan nicht möglich, aber ALE-Szenarios sind geplant.	Ist möglich	<input type="checkbox"/>
SAP Business Warehouse (BW)	Das OLAP-Reporting kann durch das Berichtswesen in SAP BW ab SAP BW 2.0B und SAP IS-PS 4.61 ergänzt werden.	Das OLAP-Reporting kann durch das Berichtswesen in SAP BW ab SAP BW 2.0B und SAP IS-PS 4.61 ergänzt werden.	<input type="checkbox"/>

Applikationstyp	Integration mit SAP IS-PS-FM	Integration mit SAP FI-FM	Auf-gesetzt?
SAP Strategic Enterprise Management (SEM)	Ab SAP SEM 3.0 können vorhandene Extraktoren zum Extrahieren von Daten aus SAP IS-PS-FM für Planungszwecke verwendet werden. SAP SE	Ist möglich	<input type="checkbox"/>
mySAP Financials Real Estate (RE)	Die Integration von mySAP Public Sector mit mySAP Financials Real Estate ist geplant.	Die Integration von mySAP Public Sector mit mySAP Financials Real Estate ist geplant.	<input type="checkbox"/>
SAP Corporate Finance Management (CFM)	Die Integration von mySAP Public Sector mit SAP Corporate Finance Management ist geplant.	Die Integration von mySAP Public Sector mit SAP Corporate Finance Management ist geplant.	<input type="checkbox"/>
SAP Core Banking Mortgage Loans	Die Integration von mySAP Public Sector mit SAP Core Banking Mortgage Loans ist geplant.	Die Integration von mySAP Public Sector mit SAP Core Banking Mortgage Loans ist geplant.	<input type="checkbox"/>
Electronic Bill Presentment and Payment (EBPP)	Electronic Bill Presentment and Payment (EBPP) wird momentan nur auf Projektbasis ausgeliefert.	Electronic Bill Presentment and Payment (EBPP) wird momentan nur auf Projektbasis ausgeliefert.	<input type="checkbox"/>

16.1.4 Einhaltung von GASBXX oder JFMIP

Gilt nur für Kunden in den USA.

Bitte geben Sie an, ob Sie GASB34, GASB35 oder JFMIP einhalten müssen?

Angabe	Ja	Nein
Müssen Sie GASB34, GASB35 oder JFMIP einhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16.1.5 Kontierungszuordnungen

Nur für Release IS-PS 4.62:

Welche der folgenden Kontierungen möchten Sie in R/3 (FI, FI-AA, CO und FM) verwenden?
Kreuzen Sie in der folgenden Tabelle Zutreffendes an.

Kontierungsart	Zutreffendes ankreuzen
Fonds	<input type="checkbox"/>
Funktionsbereich	<input type="checkbox"/>

16.2 Setup von Finanzkreisen

16.2.1 Finanzkreis

Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle an, welche Finanzkreise Sie tatsächlich einsetzen.
Kreuzen Sie den wichtigsten Bereich an, der ausgewertet werden soll.

Welche Finanzkreise verwenden Sie?	Auswertung?
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

16.2.2 Finanzstelle für den Haushalt

Die folgende Frage bezieht sich nur auf Kommunen (öffentliche Verwaltung) in Deutschland.

Frage	Ja	Nein
Wird die „Finanzstelle für den Haushalt“ gepflegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16.3 Stammdatenpflege

16.3.1 Budgetstruktur

Verwenden Sie eine Budgetstruktur?	Zutreffendes ankreuzen
Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

16.4 Budgettierung und Verfügbarkeitskontrolle

16.4.1 Anzahl Budgetträger

Frage	Ja	Nein
Arbeiten Sie beim Haushaltsmanagement mit der aktiven Verfügbarkeitskontrolle (AVC - Active Availability Control)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie die vorherige Frage mit „Ja“ beantwortet haben, geben Sie bitte in der folgenden Tabelle an, wie viele Budgetträger Sie pro Fonds verwenden.

Wie viele Budgetträger verwenden Sie pro Fonds?

16.4.2 Deckungsringelemente

Frage	Ja	Nein
Arbeiten Sie mit Deckungsringen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie mit Deckungsringen arbeiten, geben Sie bitte an, wie viele Elemente Ihre Deckungsringe maximal enthalten können.

Wie viele Elemente sind in Deckungsringen enthalten?

16.5 Obligo- und Istbuchungen

16.5.1 Programm zur Zahlungsabgrenzung

Aktivierung der Zahlungsabgrenzung

Frage	Ja	Nein
Benötigen Sie beim Haushaltsmanagement eine Zahlungssicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzahl der erwarteten offenen Posten

Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle die Menge der erwarteten offenen Posten (Rechnungen) an, indem Sie den zutreffenden Bereich ankreuzen.

Bereich	Zutreffendes ankreuzen
Bis zu 500.000	<input type="checkbox"/>
Von 500.000 bis 800.000	<input type="checkbox"/>
Über 800.000	<input type="checkbox"/>

Jahresabhängiger Beleg

Frage	Ja	Nein
Verwenden Sie jahresabhängige Belegnummernkreise für Ausgleichsbelege?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16.5.2 Integration in FI**Vereinfachte Aktualisierung von Anzahlungsverrechnungen**

Die folgende Frage gilt nur für Kunden in Deutschland.

Frage	Ja	Nein
Verwenden Sie die vereinfachte Aktualisierung von Anzahlungsverrechnungen (siehe SAP-Hinweis 395330)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unternehmensübergreifende Beziehungen

Frage	Ja	Nein
Bestehen unternehmensübergreifende Beziehungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn unternehmensübergreifende Beziehungen bestehen, geben Sie in der folgenden Tabelle die Buchungskreise an, die für das Verbuchen von buchungskreisübergreifenden Belegen verwendet werden.

Buchungskreise

16.5.3 Anforderungen**Anforderungen in IS-PS**

Frage	Ja	Nein
Arbeiten Sie in IS-PS mit Anforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie in IS-PS nicht mit Anforderungen arbeiten, überspringen Sie bitte alle weiteren Fragen in diesem Abschnitt.

Kreditoren/Debitoren-Stammdaten

Frage	Ja	Nein
Kopieren Sie Kreditoren/Debitoren-Stammdaten (Debitor/Kreditor) auf Anforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anzahl zusammengelegter FI-Belege

Wenn Sie Belege mit RFBIBLK0 (z.B. aus einem externen System) verbuchen: Wie hoch ist die maximal Anzahl von FI-Dokumenten, die zusammen in einer Anforderung gruppiert werden dürfen? Geben Sie bitte in der folgenden Tabelle den entsprechenden Wert ein.

Tragen Sie den Wert in die folgende Zeile ein

17 mySAP Insurance

17.1 Systemumgebung

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zu der für Ihr Produktivsystem geplanten Umgebung an.

SOFTWAREKONFIGURATION R/3-PRODUKTIVSYSTEM)

R/3 Release	Insurance Release	Insurance Patch Level

Kreuzen Sie bitte die Module an, die in Ihrem Produktivsystem eingesetzt werden.

Modul	Hauptsächlich verwendet	Gelegentlich verwendet	Nicht verwendet
FS-CD: Inkasso/Exkasso	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FS-CM: Schadenmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FS-CS: Provisionssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FS-SR: Meldewesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FS-RI: Rückversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FS-CRM: Customer Relationship Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FS-PM: Vertrags- und Produktmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18 mySAP Retail

18.1 Einzelhandelsspezifische Geschäftsprozesse

Typ des einzelhandelsspezifischen Prozesses	Auswahl
Auflistung von Artikeln (Erstartikel und neue Artikel)	
Sortimentsliste	
Verkaufspreiskalkulation	
Aktionen und Internet-Stores	
Nachträgliche Abrechnung (Bonus)	
Point-of-Sale-Eingang	
Point-of-Sale-Ausgang	
Aufteilung	
Retail-Nachschub	
Logistik-Rechnungsprüfung	
Verkaufspreisumbewertung	

Frage	Ja	Nein	Anmerkungen
Verwenden Sie das Retailinformationssystem (RIS - Retail Information System)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verwenden Sie ein BW-System (BW - Business Warehouse)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Frage	Ja	Nein	Anm.
Verwenden Sie „Atomic Info Structures“ (atomare Infostrukturen), um die Anzahl der aktualisierten Informationsstrukturen verwaltbar zu halten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

18.2 Listung

Wie wird die Listung durchgeführt?	Ja	Nein	Prozentsatz
...mit Transaktion MM41 (integrierte Artikelpflege)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...mit Transaktion WSM8 (einzelne Listung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

18.3 Sortimentslisten

1. FUNKTIONEN FÜR SORTIMENTSLISTEN

Frage	Ja	Nein
Verwenden Sie ausgedruckte Sortimentslisten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiten Sie mit Änderungsversionen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. ARTIKEL PRO FILIALE

Anzahl Artikel pro Filiale	Durchschnitt	Maximum
...in der Vollversion der Sortimentsliste		
...in der Änderungsversion der Sortimentsliste		

3. ZYKLUS DER SORTIMENTSLISTE

Zyklus der Sortimentsliste	Dauer
Vollversion der Sortimentsliste	
Änderungsversion der Sortimentsliste	

18.4 Verkaufspreiskalkulation

Wie erfolgt die Verkaufspreiskalkulation?	Ja	Nein
...mit Transaktion VKP5 oder VKP1 (Preiskalkulation anlegen/ändern)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit Transaktion VKPB (automatische Preiskalkulation - Hintergrundjob)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit Eigenentwicklungen (Transaktionen oder Programme)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Kalkulationsebenen werden verwendet?	Ja	Nein	Prozentsatz
Artikel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vertriebslinie (Verkaufsorganisation/Vertriebsweg)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werkgruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Preisliste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

18.5 Aktionen und Internet-Stores

1. AKTIONEN

Beschreibung	Wert
Anzahl Aktionen pro Tag	
Anzahl Aktionen pro Woche	
Anzahl Aktionen pro Monat	
Durchschnittliche Anzahl der Aktionsartikel	
Maximale Anzahl der Aktionsartikel	

2. FÜR AKTIONEN VERWENDETE FUNKTIONEN

Welche Funktionen werden für Aktionen verwendet?	Ja	Nein
Listung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Preisaktivierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufteilertabelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. ONLINE-STORE

Online-Store	Antwort
Verwenden Sie Online-Store?	
Anzahl der Artikel in Online-Store	
Anzahl der verwendeten Kataloge	

18.6 Nachträgliche Abrechnung (Bonus)

1. GÜLTIGKEITSZEITRAUM VON ABSPRACHEN

Frage	Antwort
Wie lange gelten Absprachen im Durchschnitt (in Monaten)?	
Wie lange gelten Absprachen maximal (in Monaten)?	
Welcher Prozentsatz Ihrer Absprachen sind länger als ein Jahr gültig?	

2. RÜCKWIRKENDE ABSPRACHEN

Frage	Ja	Nein
Erstellen Sie auch rückwirkende Absprachen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. ABRECHNUNG

Frage	Ja	Nein
Verwenden Sie periodenspezifische Absprachen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage	Ja	Nein
Wenn Sie periodenunabhängige Absprachen verwenden: Arbeiten Sie mit Zwischenabrechnungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. ABRECHNUNGSZYKLEN

Frage	Dauer
Wenn Sie periodenspezifische Absprachen verwenden: Wie ist die Periodizität?	
Wenn Sie mit Zwischenabrechnungen arbeiten: Welche Zeitintervalle werden dafür verwendet?	

5. DATENVOLUMEN

Frage	Wert
Wie viele Positionen pro Bestellung werden pro Jahr für die nachträgliche Abrechnung erwartet?	

6. ERNEUTE PREISFINDUNG

Frage	Ja	Nein
Verwenden Sie beim Wareneingang die erneute Preisfindung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18.7 Point-of-Sale-Verarbeitung

1. POS-EINGANGSVERARBEITUNG

Welche Idoc-Typen verwenden Sie?	IDoc-Typ	Durchschnittl. Anzahl Positionen pro Tag (alle Filialen)	Max. Anzahl Positionen pro Tag (alle Filialen)	Durchschnittl. Anzahl Positionen pro IDoc	Max. Anzahl Positionen pro IDoc	Verarbeitungsmodus (Hintergrund oder sofort)	Anzahl IDocs pro Download und Filiale
Filialinventur	WVINVE01						
Artikelstamm	WP_PLU01						
Europäische Artikelnummern-Zuordnung	WP_EAN01						
Geldbewegungen	WPUFIB01						
Kassiererstatistik	WPUKSR01						
Filialaufträge	WGSREQ02						
Warenbewegungen	WPUWBW01						
Verkaufsdaten (verdichtet)	WPUUMS01						
Vertriebsdatenempfänger; nicht verdichtet	WPUBON01						
Vertriebsdatenempfänger; nicht verdichtet in IDOC, verdichtet in R/3	WPUBON01						

Welche Idoc-Typen verwenden Sie?	IDoc-Typ	Durchschnittl. Anzahl Positionen pro Tag (alle Filialen)	Max. Anzahl Positionen pro Tag (alle Filialen)	Durchschnittl. Anzahl Positionen pro IDoc	Max. Anzahl Positionen pro IDoc	Verarbeitungsmodus (Hintergrund oder sofort)	Anzahl IDocs pro Download und Filiale
Zahlungslisten	WPUTAB01						

2. POS-AUSGANGSVERARBEITUNG

Welche Idoc-Typen verwenden Sie?	IDoc-Typ	Durchschnittl. Anzahl Positionen pro Tag (alle Filialen)	Max. Anzahl Positionen pro Tag (alle Filialen)	Durchschnittl. Anzahl Positionen pro IDoc	Max. Anzahl Positionen pro IDoc	Verarbeitungsmodus (Hintergrund oder sofort)	Anzahl IDocs pro Download und Filiale
Artikel	WP_PLU02						
Europäische Artikelnummern-Zuordnung	WP_EAN01						
Kunde	WP_PER01						
Wechselkurse	WPDCUR01						
Produkte	WPDNAC01						
Warengruppen-Stammdaten	WPDWGR01						
Steuern	WPDTAX01						
Set-Zuordnungen	WPDSET01						
Inventur	WVINVE02						
Verkaufshilfsmittel	WTADDI01						
Sortimentsliste	WBBDL02						

19 mySAP Utilities

19.1 Systemumgebung

Bitte geben Sie Informationen zu der für Ihr Produktivsystem geplanten Umgebung an.

SOFTWAREKONFIGURATION R/3-PRODUKTIVSYSTEM

R/3 Release	IS-U/CCS Release	IS-U/CCS Patch Level

19.2 Kerngeschäftsprozess

Um eine optimale Analyse durchführen zu können, benötigen wir einige Informationen über Ihren Kerngeschäftsprozess. In der unten angegebenen Tabelle finden Sie einen typischen Geschäftsprozess für mySAP Utilities. Sollte Ihr Kerngeschäftsprozess von dem im Folgenden aufgeführten Prozess abweichen, beschreiben Sie bitte unten die Unterschiede.

KERNGESCHÄFTSPROZESS

Aktion	Verwendet?	Verwendete(r) Report/Transaktion
Ableseauftragserstellung	<input type="checkbox"/>	
Download	<input type="checkbox"/>	
Upload	<input type="checkbox"/>	
Fakturierung	<input type="checkbox"/>	
Rechnungsstellung	<input type="checkbox"/>	
Rechnungsdruck	<input type="checkbox"/>	
Zahlungsstapel	<input type="checkbox"/>	

Wenn in der obigen Tabelle nicht der wichtigste, im Hintergrund ablaufende Geschäftsprozess angegeben wird, beschreiben Sie diesen bitte in der folgenden Tabelle:

Beschreibung des wichtigsten Geschäftsprozesses

19.3 Belegaufkommen

Um die erwartende Arbeitslast einschätzen und einen Plausibilitätstest für das Sizing durchführen zu können, benötigen wir folgende Informationen zum geschätzten Belegaufkommen in Ihrem R/3-System.

STAMMDATENVOLUMEN

Beschreibung	Wert	Bestätigung
Anzahl Geschäftspartner		<input type="checkbox"/>
Anzahl Verträge		<input type="checkbox"/>
Anzahl Zählwerke		<input type="checkbox"/>
Anzahl Vertragskonten		<input type="checkbox"/>
Anzahl Tage, die für den Abschluss des Hintergrundzyklusses verfügbar sind		<input type="checkbox"/>
Anzahl Abrechnungszyklen pro Jahr		<input type="checkbox"/>

Wir gehen davon aus, dass Sie für die Dialog- und Hintergrundverarbeitung Ihres Kerngeschäftsprozesses für mySAP Utilities ein Zeitfenster definiert haben. Um sicherstellen zu können, dass dieser Kernprozess innerhalb des geplanten Zeitfensters ausgeführt werden kann, benötigen wir folgende Informationen.

ZEITFENSTER

Beschreibung	Von	Bis	Bestätigung
Zeitfenster für die Dialogverarbeitung [hh:mm:ss]			<input type="checkbox"/>
Hauptzeit der Dialogverarbeitung [hh:mm:ss]			<input type="checkbox"/>
Zeitfenster für die Hintergrundverarbeitung [hh:mm:ss]			<input type="checkbox"/>

BELEGAUFKOMMEN - DIALOGVERARBEITUNG

Beschreibung	Anzahl der pro Jahr erstellten Belege	Anzahl der zu Spitzenzeiten erstellten Belege (Maximum)	Bestätigung
Kundenübersicht			<input type="checkbox"/>
Kundenkontakte			<input type="checkbox"/>
Einzug			<input type="checkbox"/>
Auszug			<input type="checkbox"/>

ABLESEAUFGABERSTELLUNG

Beschreibung	Angaben	Bestätigung
Wie häufig wird die Ableseauftragserstellung pro Jahr ausgeführt (Tage/Jahr)?		<input type="checkbox"/>
Maximale Anzahl von Ableseaufträgen pro Zeitfenster		<input type="checkbox"/>
Wie viele Ableseauftragserstellungs-Jobs werden parallel ausgeführt?		<input type="checkbox"/>

DOWNLOAD

Beschreibung	Angaben	Bestätigung
Wie oft wird ein Download pro Jahr ausgeführt (Tage/Jahr)?		<input type="checkbox"/>
Maximale Anzahl von Ableseaufträgen pro Download pro Zeitfenster		<input type="checkbox"/>
Wie viele Downloadjobs werden parallel ausgeführt?		<input type="checkbox"/>
Was ist die maximale Größe der Downloaddatei (in KB)?		<input type="checkbox"/>

UPLOAD

Beschreibung	Angaben	Bestätigung
Wie oft wird ein Upload pro Jahr ausgeführt (Tage/Jahr)?		<input type="checkbox"/>
Maximale Anzahl von Ableseaufträgen pro Zeitfenster		<input type="checkbox"/>
Wie viele Uploadjobs werden parallel ausgeführt?		<input type="checkbox"/>
Welche Schnittstelle wird für den Upload verwendet (z.B. ALE)?		<input type="checkbox"/>

FAKTURIERUNG

Beschreibung	Angaben	Bestätigung
Anzahl Fakturabelege pro Jahr		<input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl Abrechnungsposten pro Rechnung		<input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl Druckzeilen pro Rechnung		<input type="checkbox"/>
Wie oft wird die Fakturierung pro Jahr ausgeführt (Tage/Jahr)?		<input type="checkbox"/>
Wie oft wird der Abschlag pro Jahr ausgeführt (z.B. monatlich = 12)		<input type="checkbox"/>
Maximale Anzahl von zu verarbeitenden Verträgen pro Zeitfenster		<input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl Verträge pro Geschäftspartner		<input type="checkbox"/>
Wie viele Fakturierungsläufe werden parallel ausgeführt		<input type="checkbox"/>

RECHNUNGSSTELLUNG

Beschreibung	Angaben	Bestätigung
Anzahl der Rechnungsbelege pro Jahr		<input type="checkbox"/>
Wie oft wird die Rechnungsstellung pro Jahr ausgeführt (Tage/Jahr)?		<input type="checkbox"/>
Maximale Anzahl zu verarbeitender Vertragskonten pro Zeitfenster		<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Angaben	Bestätigung
Durchschnittliche Anzahl zu verarbeitender Vertragskonten pro Geschäftspartner		<input type="checkbox"/>
Wie viele Fakturierungsjobs werden parallel ausgeführt?		<input type="checkbox"/>

RECHNUNGSDRUCK

Beschreibung	Angaben	Bestätigung
Anzahl ausgedruckter Rechnungen pro Jahr		<input type="checkbox"/>
Wie oft wird der Ausdruck von Rechnungen pro Jahr ausgeführt (Tage/Jahr)?		<input type="checkbox"/>
Maximale Anzahl zu verarbeitender Rechnungsausdrucke pro Zeitfenster		<input type="checkbox"/>
Wie viele Rechnungsdruckjobs werden parallel ausgeführt?		<input type="checkbox"/>

Glossar für mySAP Utilities

Zur Erleichterung des Verständnisses werden im folgenden Glossar die wichtigsten, in mySAP Utilities verwendeten Begriffe erläutert.

- Fakturabelege

Sammelbegriff für alle Verkaufsbelege, die vom System für die Bereiche Fakturierung und Abrechnung erstellt werden.

- Abrechnungszyklen pro Jahr (1-12)

Die Intervalle, in denen eine Firma mit seinen Geschäftspartnern abrechnet.

Typische Werte sind jährlich (1), halbjährlich (2), vierteljährlich (4), alle zwei Monate (6) und monatlich (12).

- Rechnungszeilen und Druckzeilen

Rechnungs- und Druckzeilen umfassen keine Adresszeilen, erklärende Texte, Summen usw.; diese werden vom Formular beigesteuert. Druckzeilen umfassen zusätzliche Spezifikationen für Variablen (z.B. Steuern) und werden von der Fakturierung beigesteuert.

- Abschläge pro Jahr

Für das Versorgungsunternehmen sind Abschlagszahlungen Anzahlungen für eine später erhobene Rechnung. Wir müssen wissen, wie häufig Sie für Ihre Kunden in einem Jahr Abschläge erheben.

- Geschäftspartner

Ein Geschäftspartner ist eine natürliche Person, Organisation, Gruppe natürlicher Personen oder Gruppe von Organisationen, an der ein Unternehmen geschäftliches Interesse hat.

- Vertrag

Ein Vertrag ist eine Vereinbarung zwischen einem Geschäftspartner und dem Versorgungsunternehmen, die sich auf eine Aufteilung bezieht.

- Vertragskonten

Ein Vertragskonto ist ein Konto, auf dem Buchungsdaten für Verträge oder Vertragspositionen verarbeitet werden, für die dieselben Inkasso-/Zahlungsvereinbarungen gelten. Vertragskonten werden auf der Basis von offenen Posten innerhalb der Forderungen/Verbindlichkeiten von Vertragskonten verwaltet. Im Falle von Versorgungsunternehmen wird jedem Vertrag immer genau ein Vertragskonto zugeordnet. Jedoch können - abhängig vom Kontotyp - einem Vertragskonto mehrere Verträge zugewiesen werden.

- Anzahl Tage für einen vollständigen Hintergrundzyklus

Ein „vollständiger Hintergrundzyklus“ umfasst die folgenden sechs verschiedenen, im Hintergrund ablaufenden Schritte: Ableseauftragserstellung, Ausgabe des Ableseauftrags, Upload der Ableseergebnisse, Fakturierung, Rechnungsstellung und Rechnungsausdruck. Wir bitten, die Mindestanzahl Tage anzugeben. Bitte geben Sie die Mindestanzahl Tage ein, in denen ein vollständiger Batch-Zyklus für alle Geschäftspartner des Versorgungsunternehmens einmal ausgeführt werden kann.

- Zählwerk

Eine Vorrichtung zum Messen des Verbrauchs, von Energie usw.

Dieser Begriff kann sich auf ein tatsächliches Zählwerk oder eine Anzeige in einem elektronischen Gerät beziehen.

20 Eigene Anmerkungen

Wenn Sie bei der Verwendung bestimmter Transaktionen im Laufe der vergangenen zwei Wochen irgendwelche Leistungsprobleme oder mangelhaften Reaktionszeiten festgestellt haben, geben Sie diese in diesem Abschnitt an.

Beschreiben Sie dabei Ihre Beobachtungen so genau wie möglich.

21 Anmerkungen

Anmerkungen

22 Anforderungen für die GoingLive-Optimierung

Während der Optimierungssitzung des GoingLive Checks testen wir die Kerntransaktionen der Anwendungen, die Sie in Ihrer Produktionsumgebung einsetzen.

Um Ihr System auf diese Sitzung vorzubereiten, prüfen Sie die unten aufgelisteten Anforderungen.

Wenn die angegebenen Anforderungen nicht erfüllt werden, können wir die Optimierungssitzung für den GoingLive Check nicht ausführen.

Eigenentwicklungen

Änderungen an Objekten, die während der GoingLive Check-Optimierungssitzung getestet werden, müssen bei Beginn der Sitzung abgeschlossen sein bzw. die Objekte dürfen während der Sitzung nicht geändert werden. Um eine effiziente Optimierungssitzung zu gewährleisten, müssen Ihre Transaktionen und Programme fehlerfrei laufen.

Customizing

Änderungen an Customizing-Parametern müssen bei Beginn der Sitzung abgeschlossen sein bzw. die Parameter dürfen während der Sitzung nicht geändert werden.

Datenvorbereitung

Für diese Sitzung werden Daten benötigt, die für Ihren normalen Geschäftsbetrieb typisch sind. Die für die Sitzung verwendeten Transaktionen und Daten müssen sich für einen Probelauf aller in Ihrer Produktionsumgebung eingesetzten Funktionen eignen, wie z.B. für die Preisfindung und Verfügbarkeitsprüfung. Alle Transaktionen werden zweimal ausgeführt. Wir bitten Sie daher, ein wiederverwendbares Szenario vorzubereiten.

Benutzer

Die für diese Sitzung eingeplanten Benutzer müssen mit den jeweiligen Transaktionen und Programmen vertraut sein.

Vorgehensweise

Um die Transaktionen und Programme zu testen, werden wir Sie jeweils bitten, diese nacheinander mit uns zusammen mit SQL-Trace auszuführen.

Technische Anforderungen

1. Bereiten Sie Ihr System entsprechend den Erläuterungen im GoingLive-Fragebogen vor. Implementieren Sie die Empfehlungen aus dem GoingLive-Report für die Analysesitzung.
2. Stellen Sie sicher, dass die SQL Trace-Datei groß genug ist: Überprüfen Sie den Parameter *rstr/max_diskpace*. Der empfohlene Wert ist 16384000 Byte.
3. Stellen Sie eine Netzwerkverbindung zu Ihrer Installation her.

Hinweis: Wir nehmen keine Änderungen an Ihren Daten vor. Wir zeigen diese nur an. Für die Überprüfung Ihrer R/3-Transaktionen ist es jedoch erforderlich, dass Benutzer Daten buchen. Sollten Sie zu den genannten Anforderungen Fragen haben oder weitere Unterstützung brauchen, erstellen Sie bitte eine Kundenmeldung für Komponente XX-SER-TCC-GL.